

handwerk. magazin

www.handwerk-magazin.de

Anleitung:

UNTERNEHMENSKULTUR: INQA-Handlungsfelder u Prozessablauf

Autorin: **Sandra Rauch** freie Autorin

IMMER AUF DER SICHEREN SEITE



Von unserer Fachredaktion geprüft. Die Inhalte dieses Downloads sind nach bestem Wissen und gründlicher Recherche entstanden. Für eventuell enthaltene Fehler übernehmen jedoch Autor/in, Chefredakteur sowie die Holzmann Medien GmbH & Co. KG keine rechtliche Verantwortung.

Anleitung **INQA - Handlungsfelder**

Handlungsfelder: Die Ziele für jeden Betrieb festlegen

Um Betriebe fit für die Zukunft zu machen, haben die INQA-Experten sechs Handlungsfelder definiert. Während die ersten vier Themen separat angegangen und umgesetzt werden, beeinflussen Digitale Transformation und Nachhaltigkeit alle Felder. Welche Ziele für einen Betrieb passen und wie die Umsetzung erfolgt, wird im Prozess festgelegt.

VIER HANDLUNGSFELDER

1. FÜHRUNG

- # Verbindliche Leitlinien für Führungskräfte
- # Mitarbeiterorientierte Führung über alle Hierarchieebenen
- # Offene Kommunikation nach innen und außen
- # Effizientere Arbeitsorganisation
- # Zuständigkeiten und Verantwortliche klar festlegen
- # Mitarbeiterorientierte Anreizsysteme
- # Lebensphasenorientierte Personalpolitik

2. CHANCENGLEICHHEIT/DIVERSITY

- # Soziale, kulturelle und personelle Vielfalt sowie Fairness in der Belegschaft fördern
- # Integration von Arbeitnehmern mit Migrationshintergrund
- # Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern
- # Einheitliche und transparente Regeln für alle Mitarbeiter
- # Flexible Arbeitszeitmodelle, um Berufs- und Privatleben besser zu vereinbaren und auf individuelle Bedürfnisse von Beschäftigten einzugehen

3. GESUNDHEIT

- # Gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen (etwa Einsatz geeigneter Hilfsmittel/ Maschinen, geeignete Kleidung, Pausenräume, Anreize zu gesunder Ernährung usw.)
- # Vermeidung von Überlastung/Stressabbau durch bessere Arbeitsorganisation/Abläufe
- # Individuelle, langfristige Angebote für alle Mitarbeiter zur Förderung physischer und psychischer Gesundheit

4. WISSEN UND KOMPETENZ

- # Wissenssicherung und Weitergabe
- # Austausch zwischen den Generationen
- # Lebenslanges Lernen und betriebliche Weiterbildung

Zwei Querschnittsfelder (beeinflussen alle genannten Handlungsfelder und ziehen sich als roter Faden durch alle Themengebiete):

5. DIGITALE TRANSFORMATION

Nutzung digitaler Technologien, zum Beispiel:

- # Arbeitsorganisation: etwa digitale Zeit- und Materialerfassung, Auftrags-/Projektverwaltung etc.
- # Wissenserhalt und -transfer: etwa durch digitale Schulungen, Erklärvideos, Unternehmens-Wikis etc.
- # Vernetzung der Mitarbeiter untereinander (virtuelle Kaffeeküche) oder Netzwerke unter Branchenkollegen/Kooperationen (digitale Unternehmerstammtische)
- # Arbeitgeberattraktivität/Fachkräftegewinnung: Soziale Medien nutzen, um den Betrieb interessant darzustellen
- # Recruiting-Software
- # Jobsuche per Smartphone unterstützen

6. NACHHALTIGKEIT

- # **Umwelt:** Umgang im Betrieb mit Ressourcen, Energieeinsparung, Verringerung von Emissionen, Einsatz nachhaltiger Materialien usw.
- # **Soziales:** Wie interagiert der Betrieb mit der Gesellschaft in seiner Region? (zum Beispiel Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze, Ausbildung, langfristige Förderung/ Weiterbildung der Mitarbeiter, Engagement vor Ort, Sozialpartnerschaften usw.)

Anleitung **INQA - Prozessablauf**

Prozessablauf: Der Weg zur neuen Unternehmenskultur

Der INQA-Prozess Kulturwandel soll Chefs und ihr Team dabei unterstützen, gemeinsam ein besseres Arbeitsumfeld zu entwickeln. Ein akkreditierter Prozessbegleiter aus der Region führt den Betrieb durch das Programm: In zwei Phasen werden Chancen und Herausforderungen identifiziert und Maßnahmen zur Umsetzung festgelegt.

PHASE 1: EINSTIEG

- # **Projektgruppe gründen:** Den Auftakt bildet eine Infoveranstaltung mit allen Mitarbeitern. Im Anschluss bildet sich eine Projektgruppe, die Vertreter der Geschäftsleitung, Führungskräfte und Beschäftigte gleichermaßen umfasst.
- # **Bestandsaufnahme:** Anonyme Online-/Analogbefragung von Geschäftsführung und Mitarbeitern: Wo steht der Betrieb und wo gibt es Handlungsbedarf?
- # **Ziele festlegen und Maßnahmen planen:** Auf Grundlage der Befragung entwickelt die Projektgruppe einen Plan, der festlegt, welche Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Steht der Plan, erhält das Unternehmen die Einstiegsurkunde und kann erste Ergebnisse für die Öffentlichkeitsarbeit verwenden.

PHASE 2: UMSETZUNG

- # **Maßnahmen umsetzen und Erfolge überprüfen:** Das Tempo gibt der Betrieb vor, der Prozessbegleiter hilft bei der Umsetzung der Maßnahmen. Das INQA-Kuratorium entscheidet über die Vergabe des Prädikats.
- # **Auszeichnung:** War alles erfolgreich, winkt eine Reise nach Berlin: Betriebe bekommen das Prädikat „Zukunftsfähige Arbeitskultur“ live vor Ort im Bundesministerium für Arbeit und Soziales verliehen und können aufmerksame Pressemitteilungen und Fotos mit dem Minister nutzen.

INFOS ZUM PROGRAMM:

- # **Für wen geeignet?** Unternehmen ab circa sieben Beschäftigten. Der Standardprozess (siehe linke Seite) ist für Betriebe ab 20 Mitarbeitern konzipiert, bei kleinerer Betriebsgröße wird die Einstiegsphase modifiziert. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zu innerbetrieblicher Veränderung, Beteiligung der Mitarbeiter und Innovation.
- # **Kosten:** Gestaffelt nach Betriebsgröße. Betriebe mit 20 bis 49 Beschäftigten zahlen etwa 6.800 Euro plus Mehrwertsteuer für den Standardprozess. Rund 70 Prozent der Gesamtsumme sind zu Beginn fällig, der Rest nach Abschluss des Umsetzungsprozesses.
- # **Tipp:** Mit dem BAFA-Programm „Förderung unternehmerischen Know-hows“ können Betriebe Kosten sparen.
- # **Dauer:** Für den gesamten Prozess ist eine Höchstdauer von zwei Jahren vorgesehen. Durch die Einschränkungen der Coronapandemie ist diese derzeit auf drei Jahre verlängert.
- # **Gültigkeit Prädikat:** Zwei Jahre. Anschließend lässt sich das Prädikat durch einen (verkürzten) Anschlussprozess erneuern.
- # **Informationen und Ansprechpartner:**
Alle Infos zum Programm sowie eine Liste der akkreditierten Prozessbegleiter gibt es unter demografieagentur.de, dort unter „Angebote“ weiter zum INQA-Prozess Kulturwandel.

Anleitung **INQA-Handlungsfelder u Prozessablauf**
